

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	18. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	14.12.2010 588 12
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 2
Stadtteilentwicklung Sanierungsgebiet "Die Soziale Stadt" Mühlburg: Dokumentation der Bürgerbeteiligung 2007 - 2010		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	14.12.2010	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat

Der vorliegende Bericht zur Bürgerbeteiligung im Soziale-Stadt-Gebiet Mühlburg 2007 bis 2010 dokumentiert die vielfältigen Aktivitäten vor Ort. Schwerpunkte des Beteiligungsprozesses waren (Spiel-)Räume für Kinder und Jugendliche, die Planungen zur Aufwertung öffentlicher Plätze und Straßen, verkehrliche Aspekte, das Bürgerzentrum, die Beteiligung älterer Menschen, Gesundheit sowie Stadtteilkultur und soziales Miteinander.

Im Prozessverlauf sind tragfähige Netzwerke entstanden, die gemeinsam mit den bereits etablierten Institutionen und Vereinen, insbesondere mit dem Bürgerverein und der IG Attraktives Mühlburg, die Kooperation und Kommunikation im Stadtteil weiter pflegen werden. Bis zum Ende des Sanierungszeitraums 2015 sind jährliche Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit dem Bürgerverein, der Interessengemeinschaft Attraktives Mühlburg sowie mit dem Verein Bürgerzentrum Mühlburg vorgesehen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Nach dem Zwischenbericht, der im Mai 2009 dem Gemeinderat vorgelegt wurde, dokumentiert der vorliegende Bericht den gesamten Beteiligungsprozess, stellt jedoch insbesondere die Entwicklungen seit Januar 2009 ausführlich dar.

Der Gemeinderat hat am 22. Mai 2007 die Festlegung des Sanierungsgebiets „Soziale Stadt“ (SSP) Mühlburg beschlossen (Laufzeit 2007 bis 2015). Ziel des Sanierungsverfahrens ist es, Alt-Mühlburg, das Mühlburger Feld und Teile des Stadtviertels Rheinhafen im Umfeld der Hardt- und der Vogesenschule städtebaulich aufzuwerten und sozial zu stabilisieren, um einer sich abzeichnenden Negativentwicklung frühzeitig entgegenzuwirken. Für den Zeitraum Juni 2007 bis März 2010 wurde die Bürgerbeteiligung durch ein Stadtteilmanagement vor Ort organisiert und moderiert. Zur Begleitung des Modellvorhabens Bürgerzentrum Mühlburg und weiterer sozialer Projekte wurde der Vertrag mit dem Stadtteilmanagement in reduzierter Form bis Jahresende 2010 verlängert.

Ausgehend von vorbereitenden Gesprächen und einer Stadtteilkonferenz am 23. Oktober 2007 mit rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden in vier Arbeitskreisen die Ist-Situation analysiert sowie Ziele und Projekte vereinbart. Die konkrete Planung und Umsetzung von Projekten erfolgte anschließend in Projektarbeitsgruppen, städtebauliche Vorhaben wurden in Planungsworkshops mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt und abgestimmt.

Als herausragende Projekte bislang können unter anderem die Förderung des Lokalen Gewerbes im Rahmen des Förderprogramms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt), die Jugendbeteiligung mit Unterstützung des Projekts EinBlick mit AusSicht, die Spielleitplanung, der Marktplatz der guten Geschäfte sowie das Projekt Gesund aufwachsen in Baden-Württemberg genannt werden. Der neu gegründete Verein KulturNetzwerk Mühlburg e. V. trägt mit dem Brahmplatzfest und weiteren kulturellen Veranstaltungen zur kulturellen Belebung und Imageverbesserung des Stadtteils bei.

Mit dem Modellvorhaben Bürgerzentrum ist die Finanzierung der Miete für zunächst drei Jahre gesichert. Von den 90.000 Euro, die im Wesentlichen für Miete und Mietnebenkosten vorgesehen sind, stammen 60 % bzw. 54.000 Euro aus Bundes- und Landesmitteln, der städtische Eigenanteil beträgt 40 % bzw. 36.000 Euro. Um aus diesem Modellvorhaben eine langfristig tragfähige Institution zu entwickeln, sind weitere Arbeitsschritte notwendig. Daher wurde ein weiteres Modellvorhaben Soziale Stadt beantragt, um die Aktivitäten des Vereins Bürgerzentrum Mühlburg e. V. zu unterstützen, zusätzliche Projekte und Partner einzubinden und die weitere konzeptionelle Arbeit im Hinblick auf eine langfristige Lösung zu begleiten. Mit einem Förderbescheid ist im April 2011 zu rechnen.

Für Mühlburg wurden über den investiven Förderrahmen Soziale Stadt in Höhe von 3,6 Mio. Euro hinaus mit Hilfe unterschiedlicher Partner Fördermittel in Höhe von 552.000 Euro für soziale und kulturelle Projekte aus Programmen wie STÄRKEN vor Ort, ExWoSt, Modellvorhaben Soziale Stadt, Gesundheitsförderung etc. akquiriert.

Bereits umgesetzte bauliche Projekte sind insbesondere die Umgestaltung des Lindenplatzes, die Sanierung des Spielplatzes Weinbrennerstraße/Sophienstraße und weiterer Spielplätze (bis Frühjahr 2011), der neue Bolzplatz an der Alb, Innensanierung und Ausbau des Kinder- und Jugendtreffs oder die Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 10. Zahlreiche weitere Projekte, deren Realisierung in den nächsten Jahren erfolgen soll, wurden bereits mit den Bürgerinnen und Bürgern abgestimmt, beispielsweise die Umgestaltung des Fliederplatzes, der kleinen und großen Rheinstraße oder der Sonnenstraße. Vertiefte städtebauliche und verkehrliche Planungen für den Bereich Rheinstraße, Entenfang, Lameystraße und Lameyplatz bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung des Stadtteils.

Ausblick

Durch die neu entstandenen Netzwerke und die seit langem etablierten Institutionen und Vereine soll die intensive Kommunikation und Kooperation im Stadtteil fortgeführt werden. Insbesondere der Bürgerverein, die IG Attraktives Mühlburg, der Verein Bürgerzentrum Mühlburg e. V., das Kulturnetzwerk sowie der Arbeitskreis Gesundheitsförderung spielen hier eine Rolle. Das zweimal jährlich vom Bürgerverein einberufene Vereinsforum dient der themenübergreifenden Vernetzung aller Institutionen, Vereine und Initiativen in Mühlburg.

Um während des Sanierungszeitraums bis 2015 einen guten Informationsfluss aufrechtzuerhalten, wird weiterhin einmal jährlich ein Abstimmungsgespräch der Verwaltung mit dem Bürgerverein, der IG Attraktives Mühlburg und dem Verein Bürgerzentrum Mühlburg stattfinden.

Die baulich-investiven Projekte sollen im verbleibenden Förderzeitraum sukzessive bis Ende 2015 angefangen bzw. umgesetzt werden. Über die Umsetzung größerer Vorhaben, die bereits im Beteiligungsprozess abgestimmt wurden, wird anlassbezogen vor Ort informiert.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt die Dokumentation der Bürgerbeteiligung Mühlburg Oktober 2007 bis Dezember 2010 zustimmend zur Kenntnis.

Hauptamt - Sitzungsdienste -
3. Dezember 2010